Entzündungen und Ankylosen des Kiefergelenks.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER

WÜRDE DES DOKTORS DER ZAHNHEILKUNDE

DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

AN DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

vorgelegt von

Hans Schneido,
Zahnarzt in Berlin.

Tag der Promotion: 1. Juli 1921.

Hermann Blanke's Buchdruckerei, Berlin C. 54,
Kleine Rosenthalerstr. 9.

537

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät
der Universität Berlin.

Prodekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner.

Referenten: Prof. Dr. Klapp.
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Bier.

Auszug.

Die vorliegende Arbeit beginnt mit einer kurzen Uebersicht über die Eigentümlichkeiten des Kiefergelenks in anatomischer und physiologischer Grundlage gegenüber anderen Gelenken des Körpers. Auf die Schädigungen bei Entzündungen und Ankylosen des Gelenks wird ebenfalls kurz hingewiesen.

Verfasser teilt im ersten Kapitel die Entzündungen ein in akute und chronische. Von den akuten Entzündungen kennt man den Gelenkrheumatismus, der auch auf gonorrhoischer Basis entstehen kann, und die pyogenen Infektionen des Kiefergelenks, bei denen sich wieder primäre nach Infektionskrankheiten, offenen Luxationen und Gelenkfrakturen, Schuss-, Hieb- oder Stichverletzungen, und sekundäre, durch Fortleitung aus der Nachbarschaft wie otitis media und osteomyelitis mandibulae, unterscheiden lassen. Torger hat neuerdings einen Fall angegeben, bei dem nach einem schweren phlegmonösen Prozess am Oberkiefer die Infiltration von der Stirn über das Kiefergelenk und Hals bis zum Brustbein sich erstreckt hatte.

Im folgenden Abschnitt werden die chronischen Entzündungen des Kiefergelenks besprochen, bei denen besonders die arthritis deformans und der chronische Gelenkrheumatismus zu erwähnen sind. Wiesner hat 1919 einen neuen Fall einer isolierten Tuberkulose des Gelenks beschrieben; die tuberkulöse Erkrankung des Gelenks gehört zu den grössten Seltenheiten.

Im zweiten Kapitel unterscheidet Verfasser angeborene und erworbene Ankylosen. Während die kongenitale Natur der ersteren schwer festzustellen und meist zweifelhaft ist, werden die erworbenen durch traumatische Verletzungen, eitrige Entzündungen des Kiefergelenks, oft im Anschluss an Infektionskrankheiten, purulenter

otitis media, osteomyelitis und, allerdings seltener, durch selbständige Erkrankungen des Gelenks bedingt. Orlow, Perthes, Partsch sahen die entzündlichen Erkrankungen auch auf den processus coronoideus übergreifen. Rechnitz sah nach einer periostitis proc. coronoidei eine Hypertrophie und damit eine Ankylose eintreten.

Der Verlauf und die Folgen in kosmetischer wie funktioneller Hinsicht werden dann besprochen; auf die Schwierigkeit der Deutung des Röntgenbildes und seine Technik ist bereits eingegangen worden. Es folgen ein historischer Ueberblick über die bisherigen Operationsverfahren bei der Ankylose und eine Uebersicht über die neueren Hautschnitte und Operationsmethoden, von denen die von Klapp und Schepelmann ausführlich erwähnt werden.

Ein Literaturverzeichnis von 105 Nummern ist angefügt.